

(mas) Der TTC Tuttlingen hat bei noch vier ausstehenden Spielen seinen zweiten Tabellenrang verteidigt. Im Spiel gegen den TTC Hegnach kamen die Blau-Weißen zu einem 9:5-Erfolg, womit der Abstand zu Rang drei weiterhin zwei Punkte beträgt. Die Tuttlinger profitierten im Heimspiel davon, dass die Gäste nur mit fünf Spielern angetreten waren.

Noch in der Vorrunde hatte die Mannschaft aus dem Teilort von Waiblingen dem TTC eine überraschende Niederlage zugefügt. Dass es dieses Mal nicht dazu kam, hatten die Hegnacher auch ein Stückweit sich selbst zuzuschreiben. So konnte Oberschiedsrichter Klaus Krüger (Rottweil) nur fünf Namen in die Spalte der Gästespieler eintragen, weshalb die Tuttlinger maximal drei Punkte geschenkt bekamen. Letztlich waren es dann nur zwei, denn der kampflose Erfolg Andreas Kohlers ging nicht mehr ins Endergebnis ein. Trotz dieser Schwächung lieferten die Gäste dem Tabellenzweiten ein heißes Match. So fand das Doppel Detlef Stickel/Niki Schärre nur langsam, aber noch rechtzeitig ins Spiel, so dass der erste Punkt unter Dach und Fach war. Am Nebentisch musste das Doppel Jan Eike Wegner/Marian Pudimat gegen die Spitzenpaarung der Hegnacher antreten. Dabei hatten die Tuttlinger durchaus ihre Chancen, mussten sich aber letztlich mit 1:3 Sätzen geschlagen geben. Nach dem das dritte Doppel kampflos für Tuttlingen gewertet worden war, holte die Nummer eins der Tuttlinger, Detlef Stickel, den dritten Punkt für seine Mannschaft. In einem eher unspektakulären Spiel verbuchte Stickel die „kleinen“ Punkte und kam dank guter Taktik zu einem klaren Sieg. Attraktiver war das Spiel zwischen Wegner und Skorepa. Hier konnte sich die Nummer eins der Gäste in vier Sätzen durchsetzen. Den Punkt zum 4:2 holte Niki Schärre für seine Mannschaft. Vor kleinem Anhang aus der Schweiz kam der Eidgenosse im Tuttlinger Dress zu einem klaren Erfolg über Andreas Frosch. Doch so leicht ließ sich der aktuelle Tabellensiebte nicht abschütteln. In einem Spiel der langen Ballwechsel holte der starke Gästespieler Marian Majak gegen Marian Pudimat den dritten Punkt für seine Mannschaft.

Vorentscheidend dann die beiden Siege am hinteren Paarkreuz: Hier gewann Thomas Fader zunächst kampflos, dann holte sich Andreas Kohler mit seinem sicheren Spiel einen 3:0-Erfolg über Rubi Schacke. Punkteteilungen am vorderen und mittleren Paarkreuz brachten dann das 8:5. Stickel dominierte auch in seinem zweiten Einzel, während Wegner gegen Chudik nicht so recht ins Spiel fand. Majak zeigte auch gegen Schärre beim 3:1 eine bärenstarke Leistung, doch der klare Erfolg Pudimats gegen Frosch stellte den Drei-Punkte-Vorsprung wieder her. Thomas Fader war es dann, der mit einem 3:1 über Schacke den entscheidenden neunten Punkt für seine Mannschaft holte.

Am kommenden Wochenende haben die Tuttlinger erneut Heimrecht. Dann geht es im Spitzenspiel gegen den VfL Sindelfingen. Die Vorzeichen sind ähnlich: Auch gegen den aktuellen Tabellenvierten unterlagen die Tuttlinger in Vorrunde. Geschenke in Form einer unvollständigen Mannschaft sind allerdings von den Sindelfingern nicht zu erwarten.

Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler erstgenannt): Detlef Stickel/Niki Schärre – Richard Chudik/Rubi Schacke 3:1 (7:11, 11:9, 11:4, 11:8); Jan Eike Wegner/Marian Pudimat – Lukas Skorepa/Marian Majak 1:3 (6:11, 9:11, 11:, 9:11); Thomas Fader/Andreas Kohler kampflos Sieger; Stickel – Chudik 3:0 (11:8, 11:5, 11:9); Wegner – Skorepa 1:3 (9:11, 5:11, 12:10, 7:11); Schärre – Frosch 3:1 (11:5, 11:6, 9:11, 11:7); Pudimat – Majak 0:3 (10:12, 9:11, 7:11); Fader kampflos Sieger; Kohler – Schacke 3:0 (11:3, 11:8, 11:8); Stickel – Skorepa 3:1 (11:4, 8:11, 11:8, 11:5); Wegner – Chudik 0:3 (6:11, 6:11, 5:11); Schärre – Majak 1:3 (9:11, 11:9, 2:11, 8:11); Pudimat – Frosch 3:0 (11:3, 11:7, 11:6); Fader – Schacke 3:1 (12:10, 11:7, 8:11, 13:11).